

# CONIPUR HG *protect+* FULL PUR

Punktelastisches, Flammgeschütztes und Emissionsarmes Sporthallen-Belagssystem mit 100% PUR Elastikschicht – entspricht den Vorgaben des TÜV PROFiCERT-product Interior

**Anwendung**  
Jugendliche

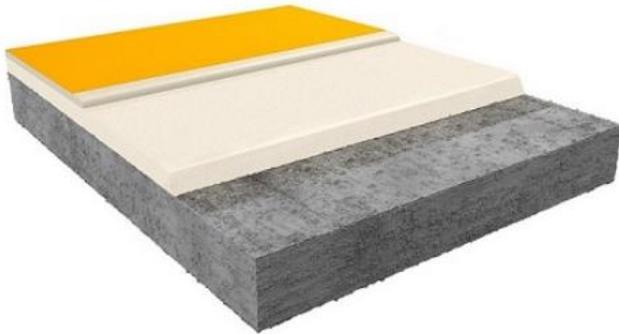
Schulsporthallen, Gymnastikräume – ideal für Kinder und Jugendliche

**Systemaufbau**

		Produkt	Verbrauch	Applikation	Bemerkungen
Haftvermittler	für Beton in <b>zwei</b> Schichten	<b>CONIPUR 3710</b>	0.3 – 0.5 kg/m <sup>2</sup>	Gummi-schieber	Eine <b>Untergrundvorbehandlung</b> durch leichtes Kugelstrahlen bzw. oberflächenabtragendes Schleifen (inkl. Nachbehandlung) ist i.d.R. zwingend erforderlich.  Für Beton mit einer <b>Restfeuchte über 4 %</b> muss CONIPUR 3785 als Primer verwendet werden.
		zweite Schicht	0.2 – 0.4 kg/m <sup>2</sup>		
Elastikschicht		<b>CONIPUR 3335</b>	4.5 kg/m <sup>2</sup> für eine Stiftrakel Schichtdicke von 6 mm		Das entspricht einem <b>Verbrauch</b> von ca. <b>0.75 kg/m<sup>2</sup> pro mm</b> Schichtdicke, das bedeutet für 7 mm ca. 5.25 kg/m <sup>2</sup> usw. bis maximal 9 mm
Beschichtung	Oberbelag	<b>CONIPUR 3380 FL</b>	2.6 kg/m <sup>2</sup> = 2 mm 3.9 kg/m <sup>2</sup> = 3 mm Schichtdicke	Zahnrakel	Für höhere Schichtdicken muss der Verbrauch anhand der Dichte hochgerechnet werden
Versiegelung		<b>CONIPUR 3202 W</b> <b>CONIPUR 3210 W</b> CONIPUR 3202 W AB CONIPUR 3210 W AB	0.13 - 0.15 kg/m <sup>2</sup>	Farbwalze	Kritische Farbtöne bzgl. Deckkraft müssen mehrmals, deckend appliziert, kritische Farbtöne bzgl. Abfärbung müssen mit einer transparenten Versiegelung fixiert werden.  CONIPUR 3210 W mit noch geringeren Emissionen
Linierungsfarbe		<b>CONIPUR 3100</b>	15 g/m	Farbwalze (Pinsel)	Kritische Farbtöne bzgl. Deckkraft müssen 2 x deckend appliziert werden.

**Gesamtdicke des Systems**

x + 2mm, x = Schichtdicke der CONIPUR 3335 **begrenzt** auf **≤ 9mm**



## Vorbereitung

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken, griffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb oder ähnlichem.

Die **Untergrundvorbehandlung** erfolgt vorzugsweise durch staubfreies Kugelstrahlen, bei Bedarf durch Fräsen und nachfolgendes Kugelstrahlen oder Schleifen mit abschliessendem Absaugen der zu beschichtenden Fläche.

Die **Abreissfestigkeit** des Untergrundes muss mindestens 1.0 N/mm<sup>2</sup> betragen.

Bei Beton als Untergrund darf die **Restfeuchte** nicht grösser als 4 % sein. Der Beton muss zum Untergrund hin (z.B. mit einer Folie) **abgesperrt** sein.

Die **Temperatur** des Untergrundes muss mindestens 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Die optimale **Temperatur** der beiden **Komponenten** vor und während der Verarbeitung liegt zwischen 15 und 25 °C.

Bezüglich der Ebenheit des Untergrundes verweisen wir auf die DIN 18202, 2005-10 Tabelle 3, Zeile 4.

## Verarbeitung

**CONIPUR 3710** wird auf dem vorbereiteten Betonuntergrund mit einem Gummischieber appliziert, der Verbrauch liegt bei etwa 0.3 - 0.5 kg/m<sup>2</sup>.

Nach ca. 10 Minuten sollte mit einer Walze nachgerollt werden, **Pfützenbildung** ist zu vermeiden!

Ein **zweiter** Arbeitsgang mit 0.2 - 0.4 kg/m<sup>2</sup> **CONIPUR 3710** ist zur Gewährleistung einer vollständigen Verfüllung von Poren und Kapillaren **notwendig**. Die zweite Lage muss im frischen Zustand flächendeckend mit ca. 1.0 kg/m<sup>2</sup> feuergetrocknetem **Quarzsand** abgestreut werden.

Auf diesen Untergrund wird **CONIPUR 3335** mit einer **Stiftrakel** aufgebracht. Der Verbrauch liegt bei ungefähr 0.75 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke. Entsprechend werden für 4 mm ca. 3.0 kg/m<sup>2</sup> benötigt, für 6 mm 4.5 kg/m<sup>2</sup> usw.

Die Stiftrakel sollte 1 – 2 mm höhere **Stifte** ausweisen, als die gewünschte Schichtdicke (bei glattem Untergrund 2 mm, bei eher rauem Untergrund 1 mm höher).



Nach der Aushärtung wird **CONIPUR 3380 FL** mit einer **Zahnrakel** appliziert.

Die Oberfläche wird dann mit **CONIPUR 3202 W** oder **CONIPUR 3210 W** (oder den AB Varianten) versiegelt. Der Auftrag erfolgt mit einer "Microtex" Farbwalze (Floorlänge 10 – 12 mm) auf den vorbereiteten Untergrund, wobei ein **gleichmäßiges**, bahnenweises Verarbeiten nass in nass sehr wichtig ist.

Die **Überlappungsbereiche** mit der vorhergehenden Bahn sind möglichst **klein** zu halten, längere Anschlusszeiten sind zu vermeiden.

Ein **nachträgliches Verschlichten** mit einer sauberen Farbwalze ist in jedem Fall notwendig.

Der Sportboden erreicht nach 7 Tagen seine **Endhärte** und darf vorher nicht mechanisch belastet werden.

## Bemerkungen

Weitere Informationen sind in den Produktdatenblättern zu finden oder wenden Sie sich an unseren Technischen Service.

Weitere Hinweise zur Verarbeitung sowie zu Applikationsbedingungen können den **"Allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien für Sportsysteme indoor und outdoor"** entnommen werden.



**CE-Kennzeichnung:**  
siehe Leistungserklärung